

**Zeitschrift:** Wohnen

**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

**Band:** 63 (1988)

**Heft:** 10

**Artikel:** Küchen, Bäder und Fassaden : Kolonie 2 in neuem Glanz

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-105633>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Küchen, Bäder und Fassaden: Kolonie 2 in neuem Glanz

In Zürich-Wiedikon, einem Stadtquartier, das vor allem nach 1920 kräftig gewachsen ist, stehen die Häuser der *Kolonie 2*, Baujahr 1930 bis 1932. Besitzerin ist die Gemeinnützige Baugenossenschaft Wiedinghof, die vor allem in Zürich-Wiedikon, aber auch im Bucheggquartier grössere Kolonien erstellt hat.

Die Kolonie 2 hebt sich von den bis etwa 1920 vorherrschenden Blockrandbebauungen Ausser- sihls wohltuend ab und hat durch die durchbrochene Anordnung der Häuser einen wesentlich lichteren «Innenhof». Die alten Bäume und Sträucher sowie die neuen Anlagen für Spielplätze und die Verbindungswege bilden eine Einheit zu den jetzt wieder fröhlich rot und rosa leuchtenden Häusergruppen. Nur wenige Bauten aus der «Krisenzeit» weisen eine derart grosszügige Formensprache auf. Deshalb war der Entscheid der Genossenschaftsverantwortlichen, dieses städtebaulich wichtige «Stück Wiedikon» total zu sanieren und für dreissig bis vierzig Jahre wieder funktionsstüchtig und attraktiv zu machen, gut und richtig, auch wenn momentan die Mietzinse etwas ruckartig angehoben werden müssen.

## **Totalsanierung von 104 Familienwohnungen**

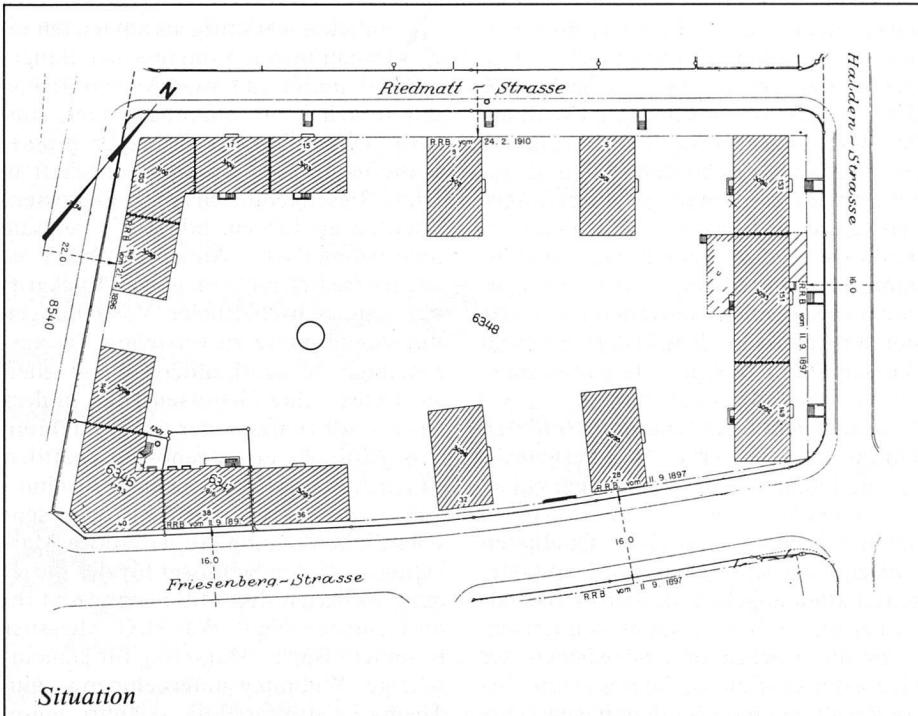
Der ganze Liegenschaftenkomplex besteht aus 6 Einzelblöcken mit total 104 Familienwohnungen.

In den fünfziger Jahren und zuletzt um das Jahr 1970 sind zwar immer wieder bauliche Verbesserungen erfolgt, aber der Zahn der Zeit hat zum Beispiel kräftig an den Sanitärleitungen genagt.

Immer mehr Mieterreklamationen über ungenügende Elektroinstallationen und vor allem die veralteten Küchen- und Badezimmereinrichtungen (voran die Apparate, die mittlerweile nicht nur veraltet, sondern stark mangelhaft waren) haben 1986 den Vorstand veranlasst, den zuständigen Kolonievertreter Hugo Blattmann zu beauftragen, eine Mängel- auslegeordnung zu erstellen. Diese Zu- standsdarstellung war denn auch

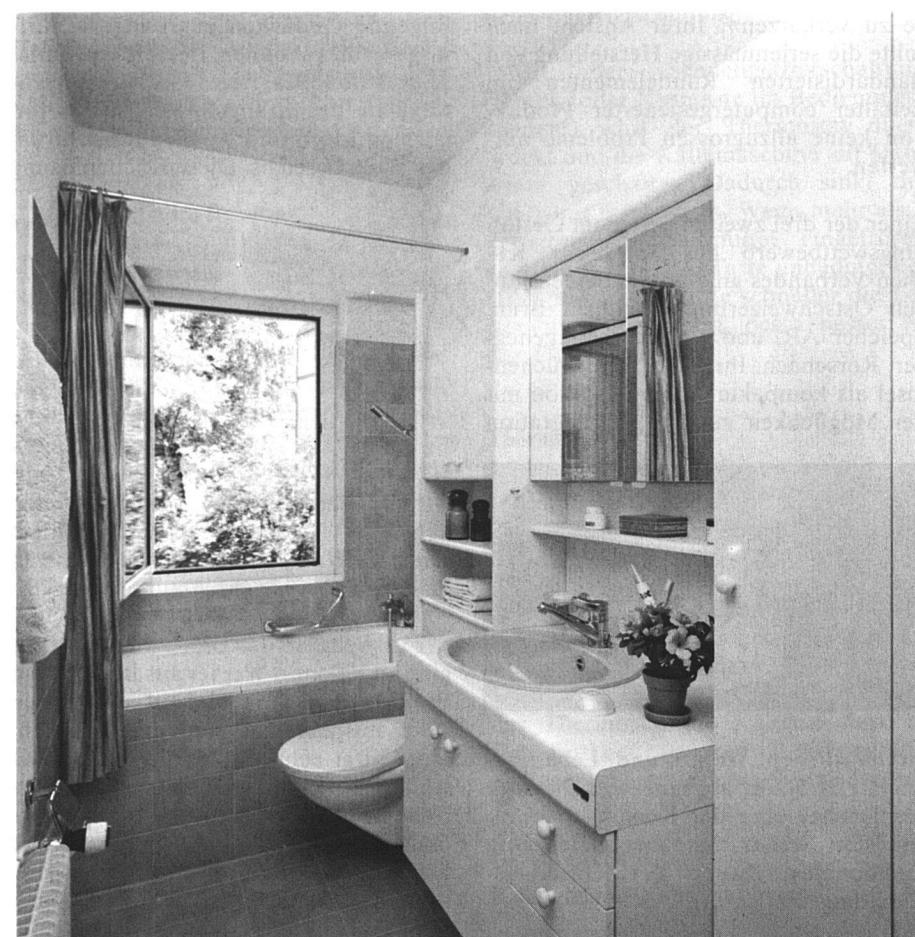


## *Die neuen Küchen: wohnlich und in bestem Sinne funktionell.*



### *Situation*

Grundlage für die mit der Planung beauftragten Architekten Meier + Steinbauer, ein Totalsanierungskonzept auszuarbeiten.



*Moderne und zweckmässige neue Badezimmer: die Wohnqualität auch in diesem Bereich entscheidend verbessert.*

#### **Bedeutende Eingriffe, vor allem auch in Küche und Bad**

Wie aus dem nachfolgenden Stichwortverzeichnis über die einzelnen baulichen Massnahmen nach Arbeitsgattungen geordnet hervorgeht, sind die Eingriffe bedeutend.

Trotzdem gelang es, mit den üblichen Anlaufbemühungen, auch bei dieser eingreifenden Sanierung die *Küchen* und *Bäder* innerst Wochenfrist wieder benutzbar zu machen. Dies war vor allem der guten Vorbereitung und dem Einsatz vorfabrizierter Sanitärelemente zu verdanken.

#### **Die wesentlichen baulichen Massnahmen**

##### **Baumeisterarbeiten**

Renovation von Küche und Bad; Treppenhaus-Gipserarbeiten; im Keller neue Waschküchensockel, Kanalsanierungen; Fassadensanierungen, Kunststein-

sanierungen und Verputz im ursprünglichen Stil; Teilsanierung der Kanalisationssleitungen.

##### **Fenster**

Neue Badezimmer-Kunststofffenster, neue Dachflächenfenster, neue Kellerfenster in Holz.

gungsleitungen, neue Unterstationen, komplett neue Kellerverteilungen. Alle Wohnungsinstallationen sind vorfabriziert (Variella-Compact 2000).

##### **Küchen**

Komplette neue Küchen mit Glaskeramikhöhern.

##### **Schreinerarbeiten**

Neue Wohnungsabschlusstüren für mehr Sicherheit und besseren Schallschutz, Täferdecke über Korridor, neue Schwellen.

##### **Böden**

Neue PVC-Bodenbeläge in Küche und Korridor.

##### **Plattenarbeiten**

Neue Plattenbeläge in den Küchen und den Badezimmern.

##### **Malerarbeiten**

Im Bad neuer Abrieb, in der Küche neuer Abrieb, ebenso im Korridor. Sämtliche Türen und Fenster sowie Treppenhaus neu gestrichen.

##### **Fassaden**

Neue Farbgebung der im ursprünglichen Stil neu verputzten Fassaden.

#### **Kosten/Termine**

Das vorgestellte Konzept der Innen- und Aussensanierung ergibt nach heutiger Übersicht Kosten pro Wohnung von etwa 60 000 Franken.

Eine bedeutende Investition, die aber die Reparatur- und Mängelfreiheit über Jahrzehnte hinweg garantiert und letztlich die Mietzinse (im Moment zwar höher) auf lange Sicht tiefhält.

Im August 1987 wurde mit der 1. Etappe begonnen. In Wochenetappen wurden 4 Wohnungen saniert. Bereits nach 5 Arbeitstagen konnten die neuen Küchen und Badezimmer wieder benutzt werden. Der gesamte Renovationsprozess dauerte pro Wohnung rund 4 bis 5 Wochen.

M.

##### **Spengler**

Komplettes neues Unterdach, alte Ziegel, wieder neu eingedeckt (die Dächer waren schon isoliert).

##### **Fugen**

In Küche und Bad, Fassadenfugen.

##### **Isolationen**

Kellerdeckenisolation.

##### **Elektroanlagen**

Komplett neue Hausinstallation ab Hausverteilung, neue Sonnerie und Gegensprechanlage, diverse Ringleitungen (Alarm Unterstationen).

##### **Heizung**

Neue Heizungsunterstationen, Sanierung der Heizzentrale, neue Radiatoren in den Dachwohnungen.

##### **Sanitäranlagen**

Küchen- und Badezimmerrenovation mit allen Entsorgungs- und Vorsor-

